



Akne / unreine Haut

Akne, eine Volkskrankheit? Über 90 Prozent aller Menschen sind während ihres Lebens einmal mit Akne konfrontiert. Die Ursachen dafür sind vielfältig.

Durch eine übermässige Talgproduktion und Bildung von vergrösserten Hornzellen verstopfen bei der Akne die Öffnungen der Talgdrüsen. Zunächst entstehen Mitesser. In dieser Talgmasse fühlen sich Probiotik-Bakterien, die auf gesunder Haut vorhanden sind, besonders wohl. Sie vermehren sich und führen zu kleinen Entzündungen und Abszessen, welche wir dann als Aknepustel sehen. Die Entzündungen können gerade bei schweren Formen oft Narben zurücklassen. Besonders betroffen sind Gesicht, der Hals, die Oberarme, der Rücken und die Brust.

Bei Jugendlichen entsteht Akne während der Pubertät durch die Hormonumstellung und der damit verbundenen erhöhten Talgproduktion. Oft wird die Veranlagung zu Akne von Vater und Mutter an die Kinder weitergegeben. Fetthaltige Kosmetik, bestimmte Arzneimittel, Chemikalien und Umweltgifte fördern die Pickelentstehung. Die Hauptursachen sind jedoch die männlichen Hormone (Testosteron)

Aknebehandlungen – die Aknetoilette

Besser bekannt unter dem Eingriff: medizinische Tiefenreinigung. Es geht darum, bei Aknehaut das Hautbild innert kurzer Zeit zu verbessern. Die Aknetoilette kann allein, besser aber in Kombination mit einer ärztlichen Aknetherapie eingesetzt werden.

Mit einer Aknetoilette können in kurzer Zeit entzündliche Akneformen zur Abheilung gebracht werden. Durch die Entfernung von Mitessern, den Vorläufern der entzündlichen roten Papeln und Pusteln, wird deren Entstehung verhindert. Die Hauterscheinung wird verbessert und da Mitesser Zeitbomben von Entzündungen sind, der Verlauf der Akne günstig beeinflusst. Bei dieser Form der Akne hält auch die Medizin keine schnellere Lösung bereit.

Wie funktioniert die Aknetoilette?

Nach einer gründlichen Hautreinigung werden mit einer medizinischen Lanzette die Mitesser geöffnet und entfernt. Anschliessend wird eine Maske entsprechend dem Hautbedürfnis aufgetragen, darin eingebaut sind Ampullen mit entzündungshemmender Antibiotika bzw. Hornschichtauflösenden oder Feuchtigkeitsspendenden Wirkstoffen. Je nach Schweregrad wird die äusserliche Behandlung mit kombinierter, medikamentöser und kosmetischer Heimpflege mit der innerlichen Einnahme von talgunterdrückenden Medikamenten, Antibiotika oder speziellen Anti-Babypillen ergänzt. Nach Abklingen der Akne sorgen Cosmeceuticals, kombiniert mit speziellen Treatments, zur Vorbeugung eines Rückfalls.

Ideale Wirkstoffe:

- Chlorhexidin – entzündungshemmend, antibakteriell
- Zink – entzündungshemmend
- Aminosäure – hornschichtauflösend
- Salicylsäure – entzündungshemmend und hornschichtauflösend
- Sauerstoff – verhindert Wachstum der Aknebakterien

Akne der erwachsenen Frau – Spätakne

Normalerweise ist die Akne eine Erscheinung des Pubertätsalters und damit auch mit dem Ende der Pubertät vorbei. In letzter Zeit konnte vermehrt festgestellt werden, dass sich immer mehr Frauen mit diesem Problem auch nach der Pubertät beschäftigen müssen. Genaue Zahlen existieren bislang nicht, da es keine Studie zu diesem Thema gibt. Aber es gibt Vermutungen, dass bis zu einem Drittel der Frauen davon betroffen sind. Neben der Veranlagung ist vermutlich erhöhter Stress die Ursache. Viel Stress wirkt sich negativ auf das hormonelle Gleichgewicht aus. Zu viele männliche Hormone (Testosteron) stimulieren die Talgproduktion aber auch eine falsche Pflege kann die Ursache sein. Hier ist es wichtig, die Aknebehandlung mit Massnahmen gegen Hauttrockenheit und Anti Aging zu kombinieren.

Aknenarben

Reicht die Entzündung bis in die tieferen Hautschichten, resultieren bleibende Narben. Je nach Aussehen, derselben (es gibt erhöhte, eingesunkene oder pigmentierte Aknenarben) besteht die Möglichkeit, eine Behandlung in Form von Laserabtragung, Auffüllung oder Bleaching (bleichen) durchzuführen.